

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Ida Frohnmeyer: *Die Magd Elise und andere Geschichten*. Fr. 4.50. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

In der Reihe der Stabbücher sind in diesem Sommer wieder drei neue Bändchen erschienen (Paul Eggenberg: *Hindere Vorhängli*, Bärndütschi Gschichte; Walter Ernst Marti: *Die Schloßmühle*, Jugenderinnerungen, und Ida Frohnmeyer: *Die Magd Elise und andere Geschichten*). Wir möchten vor allem das Buch unserer feinsinnigen Schriftstellerin Ida Frohnmeyer hervorheben. In der Titelerzählung wird in fesselnder Form das Schicksal eines elternlosen Kindes aufgezeichnet, an dem — weil die kalte, egozentrische Tante versagt — die Magd Elise Mutterstelle vertritt. Aber auch die drei anderen Geschichten: «Die schwarze Seidenmütze» und «Der Bruder», vor allem aber auch die letzte Erzählung «Unsere Straße» sind dem Leben abgelauscht und machen uns das Bändchen lieb. Dr. Max Bräm hat in einer Würdigung der Schriftstellerin besonders «die realistische Kraft der Schilderung des Gegenständlichen, die Farbigkeit der Phantasie und die Tiefe des Empfindens» hervorgehoben. Dieses positive Urteil trifft auch auf das vorliegende kleine Buch zu.

ME

A. Ringling-Freiburghaus: *Kleine Staatskunde für Schweizerinnen*. Schweizer Spiegel-Verlag, Zürich.

Eine kleine, aber sehr gut durchgearbeitete und inhaltsreiche Staatskunde ist diese vom Schweizer Spiegel-Verlag in Zusammenarbeit mit der Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung veröffentlichte Schrift; sie enthält neu bearbeitete Radiovorträge von Dr. Adelheid Ringling-Freiburghaus (Zürich) und gibt eine umfassende, wenn auch auf gedrängtem Raum zusammengefaßte Staatskunde. Vielfach stehen die Frauen noch abseits vom Geschehen in Gemeinde, Kanton und Eidgenossenschaft, ist ihnen ja ihr voller verantwortlicher Einsatz erst in drei Kantonen der welschen Schweiz zugesichert. Und doch ist es auch für Deutschschweizerinnen absolut erforderlich, sich über den Begriff «Staat» klar

zu werden, sich der freiheitlichen Ordnung unseres Landes bewußt zu werden und diejenigen Möglichkeiten, die ihnen trotz fehlenden vollen politischen Rechten doch schon gegeben sind, verantwortlich auszuschöpfen.

Die «Kleine Staatskunde» ist nicht eine trockene und langweilige Aufzählung der Aufgaben von Gemeinde, Kanton und Bund, der Verfassungen als Lebensordnungen des Staates, der Behörden, der Pflichten und Rechte der Bürger und Bürgerinnen, sondern ein lebendiges eingeführtwerden in alle diese Gebiete, immer wieder untermalt durch Beispiele aus der Tagespolitik. Das Schweizerhaus, in dem wir alle wohnen, in der Mannigfaltigkeit und Vielgestaltigkeit unserer kantonalen und gemeindlichen Eigenarten, mit unseren verschiedenen Sprachen und Konfessionen, wird uns durch diese Schrift so recht lieb und vertraut, und wir verstehen, weshalb auch Frauen allen Anlaß haben, dieses Schweizerhaus recht und gründlich kennen zu lernen und die ihnen zukommenden Freiheitsrechte bewußt zu erkennen und darum auch dankbar dafür zu sein.

F. V. A. (BSF)

Else Reichel-Merian: *Spielen mit Kleinen*. Kartei in Kasette, Fr. 7.50. Blaukreuzverlag, Bern.

Die neue Sammlung enthält über 100 Spiele für Kinder im vorschulpflichtigen Alter in der bewährten Karteiform. Folgende Gebiete sind vertreten: Zimmerspiele, Sing- und Bewegungsspiele, Ballspiele, Raten und Suchen, Tischspiele, Wettspiele, Kreisspiele, Spiele im Freien, Allerlei. Die Karten enthalten alle notwendigen Erklärungen, zum Teil auch Illustrationen und überall, wo gesungen werden soll, die Melodien. Die Anordnung ist sehr übersichtlich, so daß Kindergärtnerinnen und Mütter rasch Material für eine Spielstunde zusammengestellt haben. «Spielen mit Kleinen» enthält sowohl Spiele, die sich für größere Gruppen (Kindergarten) als auch Spiele für kleinere Kinderzahlen (Familien) eignen. So wird auch diese neue Sammlung

Spiele und Basteln

Anleitungen in Karteiform

für Freizeit und Unterricht, herausgegeben von Felix Mattmüller-Frick

1. Zimmerspiele

Zusammengestellt von Felix Mattmüller-Frick. 112 Karten in Kasette Fr. 7.50.

2. Spiele im Freien

Zusammengestellt von Felix Mattmüller-Frick und Samuel Schweizer. 104 Karten in Kasette Fr. 7.50.

3. Basteln mit Kindern

Zusammengestellt von Samuel Schweizer. 52 Doppelkarten in Kasette Fr. 6.50.

4. Singen und Klingen

Lieder, Kanons und Singspiele mit Sätzen für melodische und rhythmische Schlaginstrumente von Kurt Schweizer. 54 Notenblätter mit Einführung, in Kasette Fr. 8.—.

5. Vorhang auf

Aufführungen, zusammengestellt von Lotte Geßler, Hans-Peter und Ruth Meyer-Probst. 64 Doppelkarten in Kasette Fr. 9.—.

Neuerscheinung

6. Spielen mit Kleinen

Zusammengestellt von Else Reichel-Merian
96 Karten in Kasette Fr. 7.50.

Unsere Anleitungen haben sich in der Praxis vielfach bewährt. Die Karteiform bietet ganz wesentliche Vorteile. Die Sammlungen sind sehr übersichtlich angeordnet und können erweitert werden.

Erhältlich im Buchhandel.



Blaukreuzverlag
Bern

Dr. Adelheid Rigling-Freiburghaus

Kleine Staatskunde für Schweizerinnen

Mit Illustrationen von Sita Jucker

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der
«Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung
und Schulung»

Fr. 3.50

Die kleine, anschaulich geschriebene Schrift erklärt unseren Frauen und Töchtern aufs trefflichste den Aufbau unseres Staates.

Angela Koller und Véronique Filozof

Hannibal, der Tolggi

Die reizende Geschichte eines geplagten
Spielzeug-Bären
für 5- bis 12jährige

Mit ca. 24 schwarz-weißen und 4 mehr-
farbigen prächtigen Illustrationen

Fr. 11.65

Wer dieses Buch einer Familie mit Kindern schenkt, kann nicht fehlgehen. Sie werden diesen Hannibal, der ihre eigenen Sorgen und Freuden hat, ins Herz schließen!

Schweizer-Spiegel Verlag, Zürich

Hirschengraben 20

Herbstneuerscheinungen 1962

Co van der Steen

Von Neuguinea nach Holland

Leo erlebt seine zweite Heimat. 149 Seiten mit vielen Zeichnungen. Leinen Fr. 8.80. Ab 11 Jahre.

Leo, der zwölfjährige Sohn niederländischer Siedler in Neuguinea, kommt nach Holland, um ein Gymnasium zu besuchen. Das streng geregelte Leben im Haus der ältlichen Tante und in der Schule wird dem in Freiheit aufgewachsenen Jungen schwer, und er will nach Neuguinea zurück. Sein Fluchtplan wird entdeckt, aber bei der Familie seines verständnisvollen Klassenlehrers findet er ein neues Heim.

Emil Ernst Ronner

In dulci jubilo

Von schönen alten Weihnachtsliedern.
74 Seiten. Kart. Fr. 2.50.

Vier Geschichten um die Entstehung der Weihnachtslieder «In dulci jubilo», «Zu Bethlehem geboren», «O Tannenbaum» und «Ihr Kinderlein kommet».

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

(Nr. 6) in der gut aufgenommenen Reihe «Spielen und Basteln» willkommen sein.

W.

Inge Borg: *Brumm, der braune Bär*.
Deutsch von Emmi Girsberger. Fr. 7.90.
Rascher Verlag, Zürich.

Die bekannte und begabte schwedische Künstlerin Inge Borg erzählt in einfacher, sympathischer Weise aus dem Leben des braunen Bärchens Brumm, das zusammen mit seiner Schwester Ursa aufwächst. Was gibt es für die zwei kleinen Bärenkinder doch alles zu lernen! Die Mutter zeigt ihnen, wie man an die Ameisen und ihre Eier herankommt, wie man Forellen fängt und vieles andere mehr, damit die Bärchen dann später selbständig das Leben meistern können. In diesem Buch wird das Tier nicht vermenschlicht, sondern die kleinen Leser lernen den Bären kennen, so wie er in der Natur lebt. Die großzügigen Aquarelle in kräftigen, gut abgetönten Farben sind dem Erfassen des Kindes angepaßt. So ist ein Bilderbuch entstanden, das wir gerne schenken werden. ME

Otfried Preußler: *Thomas Vogelschreck*.
DM 4.90. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Der Verfasser, Otfried Preußler, hat in Deutschland einen sehr guten Namen als Jugendbuchautor. Einige seiner Bücher sind mit dem deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet worden, und den vorliegenden Band widmet er nun den kleinen Abc-Schützen. In einfacher Sprache erzählt er die mannigfaltigen Erlebnisse einer Vogelscheuche, die einen langen Sommer hindurch einsam auf dem Felde steht und verschiedene Abenteuer mit Menschen und Tieren zu bestehen hat. — Es ist ein Buch, das ohne Effekthascherei die kleinen Leser in schönster Weise mit dem regen Leben in der Natur vertraut macht. Auch die einfachen, aber ansprechenden Illustrationen von Winnie Gebhardt-Gayler werden Freude bereiten. ME

Spang Günter: *Williwack*. Illustrationen von F. J. Tripp. Thienemann, Stuttgart. Halbleinen 6.80 DM.

Die Abenteuer des höflichen Pinguins Williwack sind wirklich von ganz be-

sonderer Art. Zu Hause ausreißen, das kann jeder, aber auf einem Eisberg treiben, von einem großen Schiff aufgenommen werden, ein ins Wasser gefallenes Kind retten, die Rettungsmedaille erhalten und zum Liebling der ganzen Schiffsbesatzung werden und vieles mehr, das ist wirklich mehr als ein nur gewöhnliches Abenteuerleben. Dabei ist die Geschichte so glaubhaft erzählt, daß die einmaligen Erlebnisse des Williwack überzeugen. Das hat vor allem seinen Grund in der völligen Übereinstimmung von Sprache und Illustration. Sehr empfohlen für die Schülerbücherei für Kinder von 8 Jahren an.

Urteil aus der
Jugendschriftenwarte

Neue Jugendbücher der Büchergilde Gutenberg

Die Büchergilde Gutenberg bringt Jahr für Jahr eine Anzahl guter Jugendbücher heraus. So sind auch in den letzten Monaten gleich drei neue Bände (alle in Lizenzausgabe) erschienen. Der Hochverlag, Düsseldorf, hat 1958 das Buch «*Illampu*» von *Hanns Radau* herausgebracht. Im Mittelpunkt der Handlung stehen der junge Indios Juan und sein weißes Lama Illampu. Die jugendlichen Leser — das Buch eignet sich für 12- bis 15jährige Mädchen und Knaben — erhalten Einblick in ein ganz fremdartiges Leben, und sie lernen durch die Handlung auch das südamerikanische Land Bolivien gut kennen. Besonders hervorheben möchten wir die kräftigen, schwungvollen Schwarz-Weiß-Zeichnungen von *Heinz Stieger*. Dieses Buch darf leider nur an die Mitglieder der Büchergilde verkauft werden (Preis Fr. 7.—), andere Interessenten haben jedoch die Möglichkeit, dasselbe in der Originalausgabe durch den Buchhandel zu beziehen. — Auch das neue Mädchenbuch *Gesprenzte Fesseln* von *Olga Meyer*, das der Sauerländer Verlag, Aarau, letztes Jahr herausgegeben hat, ist nun bei der Büchergilde in etwas einfacherer Ausstattung, aber mit den gleichen feinen Zeichnungen von *Maja von Arx* herausgekommen (Preis Fr. 7.—). Die beliebte Jugendschriftstellerin hat hier das Schicksal des tapferen jungen Mädchens Elisabeth

Neu erschienen

zum 100. Geburtstag des Malerdichters
Ernst Kreidolf

Die Wiesenzwerge

Anhand der Originalaquarelle neu gedruckte Ausgabe.
89.—95. Tausend.

Halbleinen Fr. 10.50. Mit großformatigen, mehrfarbigen
Bildern.

**Eine der köstlichsten und beliebtesten Schöpfungen dieses
Klassikers der Bilderbuchkunst in originaltreuer, entzücken-
der Ausstattung. Ein Fest für alle Kinder und Kinderfreunde!**

In den letzten
Jahren sind ferner
neu erschienen:

Alpenblumen-Märchen Erweiterte (vollständige) Neuausgabe.
Halbleinen Fr. 11.50. Zweite Neuausgabe.

Das Hundefest Halbleinen Fr. 11.50.

Ein echt Kreidolfisches, diesmal «nur unter Hunden» (und Kat-
zen) spielendes Bilderbuch!

Ein Wintermärchen Halbleinen Fr. 11.50. Zweite Neuausgabe.

Lenzgesind Halbleinen Fr. 10.50.

Der Traumgarten Halbleinen Fr. 10.50.

Die klassische Zusammenfassung zweier seiner bekanntesten
Frühwerke («Gartentraum» und «Sommervögel»).

ROTAPFEL-VERLAG ZÜRICH

THIENEMANN



Der wilde Räuber Hotzenplotz stiehlt alles, was nicht niet- und nagelfest ist. So raubt er auch Großmutter's Kaffeemühle, die das Lied «Alles neu macht der Mai» spielt. Zum Glück findet Kasper die verzauberte Fee Amaryllis und das silberne Feenkraut, das unsichtbar macht, sonst wäre es ihm und dem Seppl beim wilden Räuber und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann schlecht ergangen.

Otfried Preussler: Der Räuber Hotzenplotz. Illustrationen von F. J. Tripp. 128 Seiten. Halbleinen sfr. 7.85.

P.S. Der Räuber Hotzenplotz ist in jeder guten Buchhandlung zu finden!

THIENEMANN

Wolf aus dem Töbital aufgezeichnet. Die Handlung spielt in der Zeit der Französischen Revolution. Elisabeth, Tochter eines selbstherrlichen Adligen tritt überall mutig für die innere und äußere Freiheit ein. Wir zweifeln nicht, daß die jungen Leserinnen der Handlung von der ersten bis zur letzten Seite mit echter, gespannter Anteilnahme folgen werden. «*Hans, der junge Rheinschiffer*» ist vor gut einem Jahrzehnt ebenfalls im Verlag Sauerländer erschienen. Der bekannte Reiseschriftsteller René Gardi schildert anschaulich das pulsierende Leben im großen Basler Rheinhafen und und die Arbeit auf unsern schweizerischen Schiffen, die schwer beladen den Rhein befahren von Basel bis zum Meer und zurück den Rhein hinauf. Das Buch vermittelt aber nicht nur Wissen, es bietet nicht nur ein gutes Berufsbild, sondern das ganze Geschehen ist in eine packende Handlung eingebaut. Auch 30 gute Photos sind dem Text beigegeben. (Preis Fr. 8.—, ebenfalls nur für Mitglieder.) Diese drei Bücher, so verschiedenartig sie auch sind, möchten wir sehr empfehlen. ME

Diverses

Vo Röteli u Bachstälzli und von viel andern Vogelkindern erzählt die liebe Berner Kollegin Johanna Schmied-Vögeli in einer Radio-Kinderstunde, die von Kindern und Kinderfreunden, aber auch von ernsthaften Vogelkennern begeistert aufgenommen wurde. Erstaunliche Beobachtungsgabe, reiches Sachwissen, dazu eine liebevoll einführende Art der Darstellung! Ist es nicht reizend, wenn das Bachstelzlein seine Eier in Rötelis Nest legt und es dann heißt: «*Jetzt dänket ihr, das heig e Zangg gä? Nüt vo däm. Vo beidne Vögeli isch brüetet worde, und usgschloffte si beidergattig Vögeli. Wo si usgiloqe si, hei mr ds Husröteli nid nume sini eigete Chinder gseh fuetere, o d' Bachstälzlichinder het es g'ätzt. U glich het's o ds Bachstälzli gmacht.*» Wer möchte seine kleinen Schüler nicht auf so reizvolle Weise mit unsern gefiederten Freunden bekannt machen? H. St.

Die Schrift «*Legände u Beobachtige vo Vögeli*» ist zu 2 Fr. im Troxlerverlag, Friedheimweg 9, Bern, erhältlich.

Neue Modellbogen. Der Pädagogische Verlag des Lehrervereins Zürich hat sich alle Mühe gegeben, der Schule und den Schülern aller Stufen auch dieses Jahr vielseitig zu dienen.

Für die Kleinen wurde ein Bogen *Karussell* geschaffen. Die alte Reitschule mit ihren bunten Rößli hat noch lange nicht ausgedient und wird nun zum vergnüglichen Spielzeug der kleinen Bastler werden. Für die *Mittelstufe* wurde ein *Walliser Stadel* getreulich nachgebildet. Ein guter Text wird jungen Geographen willkommen sein. Sie werden den hochstelzigen Speicher als Walliser Merkmal nachher kaum je übersehen. Auf geschickte Bastlerhände wartet ein neues *Weihnachtsfenster*, in dem die Heiligen Drei Könige eine farbenprächtige Gruppe bilden. — Der bekannte Bogen *Goldene Weihnachtssterne* ist neu bearbeitet worden. Die Sterne sind nun verschieden groß und — was besonders erfreulich sein dürfte — beidseitig vergoldet. Der *Adventskalender II* hat ein neues Deckblatt erhalten, das echt morgenländische Stimmung ausstrahlt. — Als besondere Neuheit ist erschienen: Werkheft I: *Tischkärtchen aller Art*. Rund 30 originelle Vorschläge für leichteste Bastelarbeiten ermöglichen es, manchen Tisch festlich zu bereichern. Neben guten Abbildungen und genauen Werkskizzen steht jeweils ein knapper Text mit Anleitung. — Preise.: jeder Modellbogen kostet 1 Fr., das Werkheft 50 Rp. Bezugsstelle: Frau M. Müller-Walter, Steinhaldenstr. 66, Zürich 2.

Aufstellkrippen. Frau Alice Laurents, Kunstgewerblerin, hat als Ergänzung zum letztjährigen, anmutigen Aufstellkripplein mit anbetenden Hirten für die kommende Weihnachtszeit eine weitere *Aufstellkrippe mit der Anbetung der drei Könige* gestaltet. Wiederum aus gestanztem Goldkarton, die Figuren sowie Himmel und Stern aus farbigem, durchscheinendem Seidenpapier, wird das in Formen und Farben harmonische kleine Kunstwerk Kindern und auch Erwachsenen zu Andacht und Vertiefung des Weihnachtsgeschehens verhelfen. — Diese Aufstellkripplein lassen sich zusammenfalten und sind mit Schreibkarte und Schutzkarton in Kuvert auch geeignet

Liebe Eltern und Paten!

Von den guten Jugendbüchern aus dem Verlag der Büchergilde Gutenberg möchten wir sehr gerne einige lesen und besitzen. Bitte schaut Euch die Liste näher an! Wir wären sehr dankbar, wenn wir das eine oder andere unter dem Christbaum fänden.

Euer Bethli u. Hans

Vom 8.—9. Jahr an

| | | |
|--------------|---------------------------------------|----------|
| Bindschedler | Die Turnachkinder im Sommer | Fr. 7.— |
| Mirsky | Nomusa, das Zulumädchen | Fr. 6.— |
| Travers | Mary Poppins | Fr. 6.50 |
| von Gebhardt | Das Mädchen von irgendwoher | Fr. 6.50 |

Vom 10. Jahr an

| | | |
|--------|-------------------------------------|----------|
| Dixon | Pocomoto als Meldereiter | Fr. 6.50 |
| Dixon | Pocomoto bei den Cowboys | Fr. 6.50 |
| Meader | In den Sümpfen Floridas | Fr. 6.50 |
| Radau | Illampu | Fr. 7.— |
| Radau | Großer Jäger «Little Fox» | Fr. 6.50 |
| Schmid | Der Gletscher brennt | Fr. 6.50 |

Vom 12. Jahr an

| | | |
|--------|--|----------|
| Busoni | Stanley in Afrika | Fr. 7.— |
| Defoe | Robinson Crusoe | Fr. 7.50 |
| Dixon | Pocomoto bei den Buschknackern | Fr. 7.50 |
| Lyons | Dunkler Strahl | Fr. 8.— |
| Schwab | Der gehörnte Siegfried | Fr. 3.50 |

Vom 13. Jahr an

| | | |
|-----------|---|----------|
| Feininger | Das Buch der Photographie | Fr. 10.— |
| Gardi | Hans, der junge Rheinschiffer | Fr. 8.— |
| Gardi | Unter dem Polarkreis | Fr. 12.— |
| Meader | Bill setzt sich durch | Fr. 7.50 |
| Meyer | Gesprenzte Fesseln | Fr. 7.— |
| Setälä | Irja tauscht Rentiere | Fr. 6.— |
| Sponsel | Die Spur von 1 000 000 Jahren | Fr. 8.— |

Die Büchergilde Gutenberg gibt der Jugend gute Bücher. Beteiligen Sie sich an ihrem Werk durch eine Mitgliedschaft, die auch Ihren persönlichen Buchbedürfnissen aufs beste entspricht. Ein Blick in das neue Auswahlheft wird Sie davon überzeugen. Verlangen Sie es von der



Büchergilde Gutenberg Zürich

Postfach Zürich 1 / Stauffacherstraße 1 / Tel. (051) 25 68 47

als Weihnachtsgruß (Postkartengröße). Auf Wunsch Probesendung. Preis für eine Krippe Fr. 3.50. Bei Mehrbezug ab 10 Stück Fr. 2.20. Bezug und Bestellungen für *Krippe mit Hirten* und für *Krippe mit Königen* bei Frau Alice Laurents, Dorneckstr. 12. Dornach (SO). M. Mayer

«*Der Schweizerische Kindergarten*», Monatsschrift für Erziehung im vorschulpflichtigen Alter (Redaktion Frau Betty Wehrli-Knobel), behandelt in der Oktobernummer «*das Problem der Kinderzahl*». Psychiater, Kinderpsychiater, Schularzt, Psychologe, Seminarleiterin und zahlreiche Kindergärtnerinnen nehmen Stellung zu dieser wichtigen Frage. Im einführenden Artikel schreibt die Präsidentin des Schweizerischen Kindergartenvereins, Frau E. von Känel-Béraud: «... Eines dieser Probleme ist die hohe

Kinderzahl in unsern Kindergärten, die ein verantwortungsbewußtes Arbeiten geradezu unmöglich macht und deshalb für die Kindergärtnerin belastend wirkt, weiß sie doch in jedem Augenblick, daß sie den Kindern bei zu hoher Kinderzahl nicht das sein kann, was ihr pädagogisches Gewissen von ihr verlangt. — Es gibt nur ein Mittel, der hohen Kinderzahl in unsern Kindergärten entgegenzuwirken: die Gründung von neuen Kindergärten! Also: mehr Kindergärten! Hier taucht aber schon ein neues heikles Problem auf: wenn mehr Kindergärten gegründet werden, sind auch mehr Kindergärtnerinnen nötig. Wir haben jedoch heute schon Mangel an Kindergärtnerinnen, und so wird der Schweizerische Kindergartenverein auch diese Frage aufmerksam studieren. ME

Wir schenken Kalender und Zeitschriften

Auch der 56. Jahrgang, der *Pestalozzi-Kalender 1963*, wird seinem Ruf, ein *erstklassiger Jugendfreund und Erziehungshelfer* zu sein, gerecht. Die Wiedergabe von 38 Pro-Juventute-Marken aus den Jahren 1912—1962 erinnert daran, daß die Stiftung Pro Juventute ihr 50jähriges Bestehen feiert. Der Kalender schenkt seinen jungen Lesern einen wohlausgewogenen *Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Jugendhilfe*. Er selbst erscheint ja seit 20 Jahren im Verlag Pro Juventute. Besonders im «Schatzkästlein» kommt wie immer das *Bild der weiten Welt* zur jugendgemäßen Darstellung. Die Beiträge, Gedichte, Sachreportagen aus dem Reich der Technik, Hinweise auf Tiere, Naturkunde, fremde Völker und ihre Sitten, Kunst und Unterhaltung, reihen sich zu einem bunten Lesebild. Neben den vielfältigen Winken zu eigener wertvoller Betätigung locken die beliebten Wettbewerbe (Zeichnen, Musik, «Rettet unsere Gewässer»). Kurz, der Pestalozzi-Kalender 1963 ist, wie seine Vorgänger, eine *wertvolle Lesegabe für Schweizerkinder*.

Der *Hummel-Kalender* ist besonders ansprechend. Er enthält 12 Monatsblät-

ter mit vielfarbigen Hummel-Postkarten und zweifarbigen Kalendarium auf weißem Kunstdruckkarton. Die hübschen Postkarten sind auf der Rückseite mit einer Ausschneidelinie versehen. So geht es bequem und rasch, wenn man die Karten, nachdem der Monat vorbei ist, als Festtagsgruß versenden will. — Ebenfalls im Verlag Ars Sacra, München, ist ein neuer, origineller, vielfarbiger Adventskalender herausgekommen. Die Rückwand zeigt einen großen Christbaum, auf dem viele bunte Sachen zum Anschauen, Spielen und Essen aufgezeichnet sind. Auf dem Abreißblock ist jedem Tag eines dieser Dinge zugewiesen, und so können die Kleinen jeden Tag eines der gummierten Bildchen ausschneiden und aufkleben. Auch die beigefügten Verslein werden die Kinder erfreuen.

Ja, auch Zeitschriften und Kalender sind willkommene Weihnachtsgeschenke, und wir können für jeden Geschmack das Passende auswählen. Wir möchten an dieser Stelle kurz auf die folgenden Zeitschriften hinweisen: Ein Geschenkabonnement auf den «*Nebenspalter*» bietet dem Empfänger jede Woche eine